

27.05.2017

Unsere fahrt nach Gundelsdorf zum Spargelessen mit anschließendem Besuch im Käthe Kruse Puppen Museum



Gundelsdorf

Käthe Kruse Puppen Museum

Die hochkarätige Sammlung von Käthe-Kruse-Puppen, die der Stadt Donauwörth 1988 von Hanne Adler-Kruse und Heinz Adler übereignet wurde, ist heute in den denkmalgeschützten, renovierten Gemäuern eines ehemaligen Kapuzinerklosters aus dem Jahr 1630 untergebracht. Wir erfuhren interessante Details aus dem bewegten Leben von Käthe Kruse und über die wechselvolle Firmengeschichte der „Käthe Kruse Puppenwerkstätten“ von Berlin über Bad Kösen bis zu den heutigen Werkstätten in Donauwörth.



Eine „Telefonstation“ bietet die Möglichkeit, Käthe Kruse selbst zu hören, die charmant über die Entstehung ihrer Puppen plaudert. Der Herstellung von Käthe-Kruse-Puppen ist ein eigener Bereich gewidmet. Rehhaargestopfte Puppenkörper, handgeknüpfte Echthaarperücken, Stoffe, Schnitte, Handwerksgerät und der Arbeitsplatz eines Augenmalers vermitteln eindrucksvoll die zeitaufwändige Fertigung in Handarbeit früher und heute.

Es war wieder ein gelungener Ausflug, den man gerne in Erinnerung behält!